

April 70

Lieber Freund,

Zunächst möchte ich erinnern dass ich von Levi nichts bekommen. Ich glaube er wollte im Frühling verreisen und dann in wenigen Tagen alles sich schon von Weiss in Grün verwandelt hat, so möchte ich Dich bitten, im Notfall in seinem Zimmer zu suchen, ob du quer-Format „Quartett T. Br. und hoch-Format 3 Stimmen dazu findest. Schicke es dann doch sogleich.

Ich will nicht unterlassen in aller Kürze Dich dringend zu bitten — nicht abzulassen vom Suchen für mich!

Unser Einer ist sehr unnütz auf der Welt. Was man hätte anständig ausfüllen können — ich z. B. einen Musik-Direktor und etwaige Orga- oder Oratorientexte — kommt eben nicht rechtzeitig.

Schicke doch jedenfalls den Uthal-Text.

Das Empfehlenswerteste sind dann die älteren französischen Texte — auch Scribe!

Auch denke ich dass Kürze zu empfehlen ist. 1 od. 2 Akte.

Eine dreiste, Kühn gefundene Scene, wie etwa Orpheus in der Unterwelt — müsste genug sein um sich zu entscheiden.

Ich denke jetzt über die jüdische Befreiung aus
Babylon nach. (Doch wäre mir überhaupt ein Oratorium
nicht so lieb als eine Oper. hierin kann ich keinen Schluss
fertig bringen. (Etwasige Hinweisung auf Christus).

Das Einzige was ich immer nach vielem Grübeln fer-
tig bringe, ist ein Nein.

So hat mich das Käthchen von Heilbronn oft gelockt.

Und jetzt, wo ein nicht übler Opern-Text dazu vor mir
liegt, habe ich nur daraus gelernt — dass ich überhaupt
keinen Text nehmen werde — von dem wir eigentlich nur
Wort-Musik wegstreichen, um unsere dazu zu setzen.

Bleibt Devrient in Karlsruhe? Ich denke mir es wird
rasch zusammenfallen. Ist Levi nach Italien? Grüsse die
Nassauerinnen, deren Leber ich mir habe schmecken lassen.

Grüsse in Haus und Stadt und lass mich zuweilen
— noch so rhapsodisches — von Deiner mir gewidmeten Lek-
türe wissen.

Dein

Johannes Brahms.

